



ESSBARE GEMEINDE WEILERSWIST

NEUES VOM PROJEKT - WIE SIEHT ES AKTUELL AUS UND WIE GEHT ES WEITER?

Was haben Lavendel, Salbei, Thymian, Erdbeeren, Artischocke, Mangold und Rhabarber gemeinsam? Die Antwort lautet: Sie wachsen inzwischen alle in öffentlichen Beeten. Dazu gesellen sich noch weitere Pflanzen wie Johannisbeeren, Stachelbeeren, Haselnüsse, Apfelbäume usw. Denn sie alle sind schon im Zeichen der „Essbaren Gemeinde“ gepflanzt worden. Auch diverse Vereine und Privatpersonen sind in der Sache aktiv. So bewirtschaftet der Förderverein Essbare Gemeinde Weilerswist e.V. die Streuobstwiesen in den Erftauen zusammen mit dem Verein „SoNNe“. Aber wie geht es nun genau weiter? Schließlich war es in letzter Zeit etwas still geworden um das Projekt.

Doch seit kurzem ist klar: Das Projekt bekommt eine LEADER-Förderung. Genauer gesagt wird im ersten Schritt die Konzeption und Planung als Projekt von einem Fachbüro durchgeführt werden. Im zweiten Schritt soll die Umsetzung des Projektes erfolgen. Damit wird nicht nur ein bereicherndes Angebot für die Einwohner der Gemeinde geschaffen. Mit dem Projekt wird auch ein touristisches Angebot geschaffen, das ebenso die Wirtschaft der Gemeinde unterstützen soll.

Ein Wander- und Radwegenetz wird die einzelnen Stationen wie Naschgärten oder Hofvermarkter, welche sich über die Gemeinde verteilen, miteinander verbinden. An jeder Station gibt es etwas zu entdecken und zu lernen.

Dies soll möglichst barrierefrei geschehen. So soll ein Audio-Guide, der per QR-Code abgerufen werden kann, zur Verfügung stehen. Auch Themen aus der Landwirtschaft und der Lebensmittelproduktion sollen aufgegriffen werden. Unterm Strich soll ein stimmiges Konzept herauskommen, das möglichst vielen Menschen Freude

bereitet, die Menschen der Region verbinden und eine Bereicherung für die Gemeinde Weilerswist ist.



DARAUF FLIEGT
WIRKLICH JEDER!

STEPPENSTAUDEN - GENIESSEN STATT GIESSEN